



DR. MARKUS RÖSLER

Mitglied des Landtages Baden-Württemberg

Dr. Markus Rösler MdL GRÜNE - Konrad-Adenauer-Str. 12 -70173 Stuttgart

Stv. Vorsitzender Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Vorsitzender AK Ländlicher Raum
und Verbraucherschutz GRÜNE
Naturschutzpolitischer Sprecher Fraktion GRÜNE

An die Vertreterinnen und Vertreter der Presse

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
0711/2063-649
Markus.Roesler@Gruene.Landtag-BW.de

14. März 2014

Rösler: 3,7 Mio. Euro für Natur- und Umweltschutzprojekte - 1,3 Mio. Euro für die sieben Naturparke fördern Regionalent- wicklung und stärken regionale Wirtschaft

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft des Landtages hat in seiner heutigen Sitzung die Gelder aus Erlösen der Glücksspirale für Projekte im Natur- und Umweltschutz einstimmig freigegeben. Die Projektlisten der beiden Ministerien „Ländlicher Raum und Verbraucherschutz“ und „Umwelt, Klima und Energiewirtschaft“ haben ein Gesamtvolumen von 3,22 Mio. Euro, so Dr. Markus Rösler, stellvertretender Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Davon gehen 750.000 Euro an die sieben Naturparke im Land, 1,4 Mio. Euro an Projekte der Stiftung Naturschutzfonds und 1,06 Mio. Euro an Projekte, die vom Umweltministerium gefördert werden. Zusammen mit 450.000 Euro Landesgeldern und 115.000 Euro EU-Gelder für die Naturparke sind das rund 3,7 Mio. Euro für Natur- und Umweltprojekte im Land, teilt Rösler mit.

Die Naturparke werden 2014 damit mit gut 1,3 Mio. Euro unterstützt“, so Rösler. Der grüne Abgeordnete hatte den Vorgang wie schon im Vorjahr monatelang u.a. in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW vorangetrieben.

„Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die schnelle und unbürokratische Behandlung des Vorgangs“, so Rösler. Seit 2013 werden die Gelder aufgrund seiner Initiative nicht mehr erst im Mai freigegeben, sondern schon im März. Dies wurde insbesondere von den sieben Naturparken im Land aufgrund der jahreszeitbezogenen Aktivitäten gewünscht.

Rösler, naturschutzpolitischer Sprecher der Fraktion GRÜNE, würdigte die Arbeit der Naturparke: „Die sieben Naturparke in Baden-Württemberg setzen sich seit vielen Jahren, wie auch das Biosphärengebiet auf der Schwäbischen Alb und die PLENUM-Gebiete für mehr Regionalvermarktung und Naturschutz ein. Diese guten Ansätze gilt es zu stärken, noch besser miteinander zu vernetzen und zu entwickeln.“

Hintergrund / Zusatz-Info:

In den sieben Naturparks, Schwarzwald Mitte/Nord (3.600 km²), Südschwarzwald (3.215 km²), Neckartal-Odenwald (1.292 km²), Schwäbisch-Fränkischer-Wald (904 km²), Obere Donau (857 km²), Stromberg-Heuchelberg (328 km²) und Schönbuch (156 km²), werden u.a. folgende Schwerpunkte gefördert:

Projekt
Gestaltung des Umgebungsbereichs der Schächerkapelle in Heiligkreuztal
Naturschutztag am 25. Mai 2014
Ebnisee für Alle: Integrative Veranstaltungen am Ebnisee
Konzeption und Beginn der Umsetzung eines einheitlichen Wanderleitsystems
Konzeption und Gestaltung einer Bauerngärtenroute
Sanierung der Burgmauer der Burganlage Veringenstadt
Zertifizierung von Naturpark-Schulen
Naturpark-Erlebnistag: Tag des Schwäbischen Waldes am 21.09.2014

Exemplarische Projekte, die 2014 über die Glücksspirale-Mittel und die Stiftung Naturschutzfonds unterstützt werden:

Förderbereich	Projekt	Bezugsraum
Umsetzungsorientierte Forschung	Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Kindergärten von Baden-Württemberg	landesweit
Natur- und Umweltbildung	Entdecke das Leben - Natura 2000 in Baden-Württemberg	landesweit
Artenschutz und genetische Vielfalt	Biodiversität in Bauernhand	landesweit
Umweltbildung, Arten- und Biotopschutz	Bildungspartnerschaften für die biologische Vielfalt - Schulen und Unternehmen als Förderer der Biodiversität	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Ortenaukreis
Artenschutz	Artenschutz im Siedlungsbereich	Landkreis Tübingen
Artenschutz und genetische Vielfalt	Qualitätsmanagement Blumenwiesen-Alb	Reutlingen, Tübingen, Zollernalbkreis
Natur- und Umweltbildung	Erlebnis Streuobst Schwäbisch Gmünd	Stadt Schwäbisch Gmünd
Artenschutz, Biotopvernetzung	Trockenmauern Rauherg	Gemeinde Obersulm